

Jahresbericht 2014 der Elisabeth Gast Stiftung

- 1) **Freies Kunstatelier Margianistr. 11, Künstlerische Arbeit und Kunsttherapie mit Waisen- und Flüchtlingskindern, Januar bis Dezember 2014.** Unser Künsterteam mit Goga Djaparidze und Akaki Inanishvili arbeitet fortlaufend weiter mit den Jugendlichen im Kunstatelier Tbilisi. Weiterhin kommen die Jugendlichen voll Freude und Begeisterung, um künstlerisch zu arbeiten und Farbe in ihr Leben zu bringen.

- 2) **Schneekunstprojekt Bakuriani, Kunstprojekt mit Jugendlichen, Januar 2014.**

Die georgischen Künstler Goga Djaparidze, Akaki Inanishvili und Irakli Shermazanashvili (Musik) der Elisabeth Gast Stiftung haben den Kindern in Bakuriani ein ganz besonderes Kunstprojekt ermöglicht. Knapp 50 Kinder und Jugendliche formten aus Schnee bunte Skulpturen. Gemeinsam erlebten sie drei Tage des Lachens und der Freude im winterlichen Bakuriani.



Für ein paar Stunden regierten nicht Pflicht und Kälte, sondern die Kreativität und das warme Gefühl, gemeinsam etwas Schönes zu schaffen und mit Musik und Liedern zu begleiten. Die Kinder erlebten ihre eigene Kraft und Kreativität, die sie ihre Erstarrung überwinden lässt, ihnen Selbstvertrauen gibt und ihre Fähigkeiten zu sozialer Gemeinschaft erweitert. Die Kinder wollten unsere Künstlergruppe gar nicht mehr abreisen lassen – der Schnee, die Farben und das schöne Abschlussfest war für sie ein echtes Himmels Geschenk!

3) **Gori Dorf, Adjarien, Schneekunstprojekt mit den Dorfjugendlichen, Februar 2014, Nachfolgeprojekt von Bakuriani.**

Das bunte Schneetreiben beeindruckte einen in Batumi stationierten amerikanischen Soldaten so tief, dass er die Kunsttherapeuten sofort darum bat, Schneeskulpturen baldmöglichst in dem Dorf Gori in der Region Schuachevi zu bauen. Dieses Dorf liegt sehr hoch und abgelegen in einer verschneiten Bergregion von Adjarien. Der Bürgermeister von Gori hat die Reise, Übernachtungs- und Materialkosten übernommen, die Elisabeth Gast Stiftung trug die Honorare, und so arbeiteten die Kunsttherapeuten zwei Wochen später mit den Menschen in Gori. Alle Schulkinder und Jugendlichen des Dorfes beteiligten sich, sie schaufelten



große Schneemassen zu wunderbaren Skulpturen und in den Aufwärmepausen sangen und musizierten sie mit Irakli Schermazanashvili. Beim Abschlussfest feierten sogar die Nachbardörfer mit. Besonderes Highlight war der Kinderchor, der sich spontan bildete, und mit seelenvollen Liedern alle zu Tränen rührte.

4) **Integrations-Filzkunstprojekt mit Mädchen verschiedener Nationalitäten im Kunstatelier Tbilisi, Januar bis März 2014 mit Eka Djaparidze.**

Das Filzkunstprojekt mit neuen Mädchen wurde fortgesetzt, denn das Pilotprojekt ist sehr erfolgreich verlaufen und die Mädchen haben jetzt eine gute Freundschaft untereinander und verstehen ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede als Bereicherung.

5) **Levan Chakhaia, Unterstützung Studiengebühren 2014-2015.**

Levan, ehemaliges Waisenkind aus Kojori, hat seinen Bachelor erfolgreich abgelegt und setzt nun mit dem Masterstudium fort. **Für die fortlaufende Mithilfe bei der Unterstützung von Levan danken wir Frau Edith Fellmann sehr herzlich!**

6) **Behindertentagesstätte Rustavi, Musikalische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen, Irakli Shermazanashvili, Januar bis Dezember 2014.**

Wir freuen uns, dass wir in der Behindertentagesstätte Rustavi weiterhin mit den behinderten Jugendlichen die musikalische Arbeit fortsetzen können.

7) **Unterstützung von Kindergarten- und Schulbeiträgen sowie Heileurythmie für zwei Kinder, Salome und Lazare, in schwieriger Familiensituation, für das nächste Jahr.**

Die beiden Kinder haben weiterhin Bedarf an künstlerisch-therapeutischer Hilfe, die durch die besonderen Schul- und Kindergartenpädagogik sowie durch Kunst- und Heileurythmie stattfindet. **Auch hier hat Frau Edith Fellmann uns unterstützt, dafür von Herzen Dank!**

8) **Sobisi Kunstprojekt mit den Jugendlichen der Apfelsaft-Genossenschaft, Juni 2014.**

Die Jugendlichen mit Anleitung durch unser Künstlerteam Goga und Akaki haben gemeinsam die künstlerische Gestaltung des Tors und der Mauer des Projekthauses entworfen und anschließend vor Ort in Farbe verwirklicht. Beides ist wunderschön gelungen und der Eingang lädt nun fröhlich zum Besuch ein.



9) **Folgeprojekt in Batumi, Staatliche Schule Nr. 2, Juni 2014.**

Das Projekt in Sobisi hat eine Kunstlehrerin der staatlichen Schule Nr. 2 in Batumi so begeistert, dass sie die Schulleitung überzeugen konnte, ein ähnliches Projekt auch dort zu machen. So konnten 12 SchülerInnen mit dem Künstlerteam der Elisabeth Gast Stiftung (Goga Djaparidze und Akaki Inanishvili) und mit Beteiligung von Studenten der Kunstakademie eine Außenwand ihrer Schule nach eigenen Motiven gestalten. Nun strahlt die wunderschön farbige Fläche in die gesamte Umgebung ihre Fröhlichkeit aus.

10) **Stipendium Ruslan Chajimuratov**,
ehemaliger Teilnehmer am freiwilligen ökologischen Jahr und Mitarbeiter in
Stiftungsprojekten, für Jugendstudienjahr in Stuttgart zur beruflich-
biographischen Orientierung 2014-2015.

11) **Kunsttherapie-Landart-Projekt mit Prof. Fritz Marburg, Lilo Marburg-Heffti
und dem georgischen Künstlerteam, zwei Wochen im September 2014,
Tbilisi und Bulachauri, Georgien.** Im Oktober 2013 begann die Stiftung die
Fortbildung von Kunsttherapeuten, Heilpädagogen und anderen Pädagogen,
die mit Kindern und
Jugendlichen mit Behinderung
arbeiten. Nun wurde im
September 2014 die
Fortbildung zum zweiten Mal
durchgeführt und es ist eine
jährliche Fortsetzung geplant.
Die Land-Art, diese spezielle
Form der bildenden Kunst, wird
eingesetzt, um aus natürlichen
Materialien Objekte zu
gestalten. In diesem Jahr war
ungesponnene Wolle das
Grundmaterial, die zu Woll-Filz-
Objekten verarbeitet wurde.
Filz, bzw. ungesponnene
Schafswolle, ist ein sehr
weiches und farbenfrohes
Material, das jede Gestalt
annimmt und daher für den
Umgang mit Behinderten
besonders geeignet ist. Wolle



zu Filz zu verarbeiten und sie nach dem eigenen Willen zu formen, fördert die
Ausdruckskraft und schult die motorischen Fähigkeiten. Sie genießen den
Umgang mit dem weichen und bunten Material besonders und wachsen in der
Arbeit damit über sich hinaus. Das gestalterische Miteinander in einer Gruppe
macht Freude und erweitert soziale Kompetenzen. Das Band des Vertrauens
zwischen Betreuer und Betreutem intensiviert sich und begünstigt eine positive
Entwicklung.

**Für die wunderbare Unterstützung dieses wichtigen Zukunftsprojekts
danken wir sehr herzlich Herrn Henric Maes vom Malteser Hilfsdienst
Berlin e.V. und Herrn Achim Grenz von der Software AG Stiftung
Darmstadt!**

- 12) **Projekt Keramikwerkstatt Tbilisi, Akaki Inanishvili, Keramikermeister, Unterstützung für Ersatzteile für einen Brennofen sowie für die Transportkosten, Oktober 2014.**

Damit die künstlerisch-keramischen Projekte von Akaki Inanishvili mit den georgischen Jugendlichen mit bleibenden Ergebnissen durchgeführt werden können, ist ein funktionierender Brennofen unerlässlich. Durch großzügige Spender konnten noch ein großer Brennofen, eine Drehscheibe und eine Tonschneidemaschine nach Tbilisi transportiert werden, so dass die Keramikwerkstatt nun gut ausgestattet ist. **Wir danken sehr herzlich Herrn Günter Haltmayer, Herrn Christian Sautier, Herrn Paul Berenbrinck und dem Verein Kalkspatz e.V. für ihre Spenden!**

- 13) **Kunstprojekt für benachteiligte Jugendliche aus dem Berufsbildungsprojekt des Vereins Life Chance in Tbilisi, Oktober 2014 bis März 2015.**

Im Oktober 2014 startete unser Künstlerteam Goga Djaparidze und Akaki Inanishvili ein Kunstprojekt für benachteiligte Jugendliche aus dem Berufsbildungsprojekt des Vereins Life Chance in Tbilisi. Unsere Künstler Goga und Akaki setzten mit den Jugendlichen des Projekts die Inhalte der Berufsbildung künstlerisch um, z.B. in der Gastronomiegruppe haben sie Bilder mit verschiedenfarbigen Gewürzen gestaltet. Die Jugendlichen sind begeistert dabei und durch die gemeinsame Freude wächst die Gruppe zusammen und die Jugendlichen ermutigen sich gegenseitig.



- 14) **Sobisi Apfelsaft-Jugendgenossenschaft, Projekt Begegnungs- und Wartebänke für das Dorf Sobisi, Oktober 2014.**

Seit April 2012 arbeiten die Künstler der Elisabeth Gast Stiftung mit den Jugendlichen der dörflichen Apfelsaftgenossenschaft in dem Dorf Sobisi. Die Arbeit mit der Kunst hat eine große Initiativkraft in den Jugendlichen geweckt und sie stellten in der Dorfschule ihre Absicht vor, die fünf Bushaltestellen mit Bänken und Schutzplatz zu gestalten. **Das Projekt, an dem die Kinder derzeit mit Hingabe arbeiten, wird jetzt möglich durch die freundliche Unterstützung der Friderike und Wolfgang Erlenbach Stiftung, München!**